

Horst Hartmann

Bezirksschornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Charlottenstraße 6
32457 Porta Westfalica

Telefon: 05751-87380 / Fax: 87770

E-Mail: info@hartmann-schornsteinfeger.de

Homepage: www.hartmann-schornsteinfeger.de

Ihr Schornsteinfeger informiert



Richtig heizen



Ein Drittel der Energie wird in Deutschland für das Heizen verbraucht, deshalb kann hier auch besonders viel eingespart werden. Dies geschieht durch die richtige Heizungsanlage, aber auch durch richtiges Heizen.

Ältere Heizungsanlagen verbrauchen häufig 30 bis 40 Prozent mehr Energie als ihre modernen Nachfolger. Durch diese hohen Einsparungen, lohnt es sich häufig bereits, eine 15 Jahre alte Anlage gegen ein energieeffizienteres Modell auszutauschen. Allein das Ersetzen eines alten Gas- oder Ölkessels durch einen modernen Brennwertkessel senkt die Kosten erheblich.

Aber nicht nur die Technik entscheidet: Auch durch ihren gezielten Einsatz lässt sich ein nicht unerheblicher Teil an Energie einsparen. Folgende Tipps sparen eine Menge Energie und damit Kosten, ohne dass Sie auf Ihren gewohnten Komfort verzichten müssen.

1. Wenn Sie die Raumtemperatur nur um ein Grad senken, sparen sie bereits bis zu sechs Prozent Heizkosten.

Raum	Empfohlene Temperatur
Schlafzimmer	16 - 18 °C, nachts: 16 °C
Treppen, Flure, Dielen	14 – 15 °C, nachts: 14 °C
Küche	18 °C, nachts: 14 °C
Essen, Wohnen, Kinder	20 °C, nachts: 14 °C
Bad	23 °C, nachts: 14 °C

2. Ebenfalls Energie sparen moderne Anlagen, die über einen Temperaturfühler automatisch dafür sorgen, dass die gewünschte Raumtemperatur gehalten wird.

3. Heizkörper dürfen nicht durch Möbel verstellt werden, damit sie die Wärme ungehindert an den Raum abgeben können. Eine zusätzliche Dämmung der Wand hinter dem Heizkörper ist in vielen Fällen sinnvoll.

4. Wenn der Heizkörper gluckert, ist Luft drin. Dadurch heizt er schlechter und verbraucht mehr Energie als nötig. Abhilfe schafft ein Entlüfterschlüssel, mit dem an jedem Heizkörper die Luft abgelassen werden kann.

5. Auf elektrische Heizlüfter sollten Sie verzichten, da sie wahre Energie- und Kostenfresser sind. Strom kostet schließlich mehr als dreimal so viel wie Gas

6. Die Warmwassertemperatur sollte nicht höher als 60 °C sein. Alle Warmwasserleitungen im Keller sollten bedarfsgerecht wärmedämmend sein, um Wärmeverluste zu vermeiden.

7. Rollläden und Vorhänge sollten Sie in der Nacht schließen, damit weniger Wärme über die Fenster verloren geht. Zusätzlich können Sie eine Wärmedämmung an den Rollladenkästen anbringen.

8. Schließen Sie die Tür zu wenig geheizten Räumen. Lassen sie aber gleichzeitig wenig genutzte Räume nicht komplett auskühlen, da sie angrenzende Räume ebenfalls auskühlen.